



Pädagogisch-Theologisches
Institut der Nordkirche

Hamburg

PTI Standort Hamburg, Königstraße 54, 22767 Hamburg

Elfchen, Wunder und Echos – Schreibmethoden für die Konfi-Zeit

Dies sind Methoden, mit denen die Konfis biblische Geschichten und ihre Lebenswelt, Hoffnungen, Sehnsüchte, Ängste miteinander verbinden können. Die Methoden können sowohl analog, als auch digital durchgeführt werden.

Die Entwürfe basieren auf Ideen von Britta Hemshorn de Sánchez, britta.hemshorn@pti.nordkirche.de, und Nadja Damm.

Die Anfänge sind immer gleich. Und dann? Entfalten sich viele Möglichkeiten!
Beispiele wählen Sie bitte danach aus, welche Geschichten Sie schon mit den Konfis gemacht haben, was Sie selbst für angemessen halten, in welcher Kennens-Phase Sie sich befinden. Vielleicht haben Sie ja Lust bekommen selbst welche zu verfassen?
Ich bin gespannt, was Ihr, was Sie daraus machen!

ELFCHEN

- Mach's Dir gemütlich. Brauchst Du noch etwas? Eine Kerze, ein Getränk, ein Kissen, einen schönen Stift oder Blatt Papier? Du kannst Dir auch gerne Musik anmachen – eine, bei der Du entspannst, bei der Du Dich gut fühlst.
- Lies die Geschichte (XYZ, Blindenheilung, Sturmstillung, Psalm, Hochzeit zu Kanaa..., gut ist, den Text in einer gut verständlichen Übersetzung zur Verfügung zu stellen)
- Schreibe ein Gedicht – ups, das hört sich schwer an. Ist es aber nicht. Du darfst ja auch einfach erst einmal hinkritzeln und ein paar Mal ausprobieren. Auch wenn Du denkst: das kannst Du nicht, oder: das ist nichts für mich – mach es mal. Du wirst staunen!

Irmela Redhead

Konfi-Zeit und Gemeindepädagogik

Ansprechpartner	Irmela Redhead
Durchwahl	+49 40 306 20-1302 0175 625 04 92
Fax	+49 40 306 20-1317
E-Mail	Irmela.redhead@ pti.nordkirche.de

Datum	Mai 2020
--------------	----------



Aufbau des Gedichtes:

Zeile 1: 1 Wort

Zeile 2: 2 Wörter

Zeile 3: 3 Wörter

Zeile 4: 4 Wörter

Zeile 5: 1 Wort

Beispiele (von Britta)

Angst

Lähmt uns

Mit anderen geteilt

Wird sie allmählich überwunden

Mut

oder:

Zukunft

Düster verhangen

neu drauf geschaut

entdecke ich überraschend Wege

Hoffnung

Vielleicht braucht es ein paar Versuche. Aber hab keine Angst. Das wird sehr gut!

Analog wäre nun möglich: Lege Dein Elfchen bitte bei den Kerzen ab, wie ein Gebet, wie einen Gedanken, den du Gott anvertraust.

Dürfen wir Dein Elfchen für den (Konfirmations)Gottesdienst weiter verwenden? Dann schreib' bitte noch ein JA dazu. Danke für Dein Vertrauen.

Digital wäre möglich: schickst Du uns bitte Dein Gedicht (Weg und Adresse, wie)? Und schreibst Du dazu, ob wir Dein Elfchen für den (Konfirmations)Gottesdienst weiter verwenden dürfen? Dann schreib bitte noch ein JA dazu. Danke für Dein Vertrauen.

WUNDER

- Mach's Dir gemütlich. Brauchst Du noch etwas? Eine Kerze, ein Getränk, ein Kissen, einen schönen Stift oder Blatt Papier? Du kannst Dir auch gerne Musik anmachen – eine, bei der Du entspannst, bei der Du Dich gut fühlst.
- Lies die Geschichte (XYZ, Blindenheilung, Sturmstillung, Psalm, Hochzeit zu Kanaa..., gut ist, den Text in einer gut verständlichen Übersetzung zur Verfügung zu stellen)
- Stell Dir nun vor, Du wachst auf, und es ist ein Wunder geschehen.
- Die Welt hat sich zum Guten verändert. Woran merkst Du das? Was siehst Du? Was hörst Du? Was siehst Du, fühlst Du, schmeckst Du, riechst Du?
- Wenn es Dir hilft: schreib erst einmal alles auf, wovon Du träumst. Das ist nur für Dich. Da können auch ganz geheime Wünsche und Gedanken drauf stehen. Denk an: Familie, Freunde, Schule, Urlaub, Arbeit, Frieden, Klima... was immer für Dich wichtig ist.
- Und dann vielleicht Du glaubst, das kannst Du nicht oder es geht niemanden etwas an? Dann kritzel vor Dich hin, probiere es – und vielleicht merkst Du ja, dass Du etwas zu sagen hast, dass das wichtig ist. Ich bin mir sicher, dass Du etwas zu sagen hast!
- So? Oder ganz anders. Wichtig ist, dass es Deine Wunder-Wünsche sind. Aber ein Beispielanfang:

- „Juhuu, Mut ist in der Welt - überall, wo ich hinsehe! Es wurden Räume und Zeiträume zum Mut-Training eingerichtet. Die Leute sehen jetzt alle entspannter aus. Sie lächeln, kommen leichter in Kontakt...“

Analog wäre nun möglich: Lege Deine Wundergeschichte bitte bei den Kerzen ab, wie ein Gebet, wie einen Gedanken, den du Gott anvertraust. Dürfen wir Deine Wundergeschichte für den (Konfirmations)Gottesdienst weiter verwenden? Dann schreib' bitte noch ein JA dazu. Danke für Dein Vertrauen.

Digital wäre möglich: schickst Du uns bitte Deine Wundergeschichte (Weg und Adresse, wie)? Und schreibst Du dazu, ob wir Deine Wundergeschichte für den (Konfirmations)Gottesdienst weiter verwenden dürfen? Dann schreib bitte noch ein JA dazu. Danke für Dein Vertrauen.

EIN ECHO-GEDICHT

WIDERREDE IN SPERRIGEN ZEITEN

Setz Dich gemütlich hin. Brauchst Du noch etwas? Eine Kerze, ein Getränk, ein Kissen, einen schönen Stift oder Blatt Papier? Du kannst Dir auch gerne Musik anmachen – eine, bei der Du entspannst, bei der Du Dich gut fühlst.

Lies die Geschichte (XYZ, Blindenheilung, Sturmstillung, Psalm, Hochzeit zu Kanaa..., gut ist, den Text in einer gut verständlichen Übersetzung zur Verfügung zu stellen)

Und nun? Was ist Dein größter Widerspruch?
Fang damit an. Das ist Dein erster Satz.

Und dann: dann nimmst Du das letzte Wort.
Und damit beginnst Du in der nächsten Zeile.
Die Zeilen brauchen sich nicht reimen.

Mit jeder neu entstehenden Zeile probier mal aus, ob Du die erste Aussage in etwas Fröhliches, Hoffnungsvolles oder Lustiges wenden kannst. Es darf skurril, lustig, albern, tief sinnig sein.

Lass Dich überraschen, welche Ideen Dir kommen!

Ein Beispiel (von Britta):

Das hat sowieso alles keinen *Sinn*.

Sinn entsteht. Oder müssen wir ihn nur *entdecken*?

Decken falsche Vorstellungen die Sicht auf den *Sinn ab*?

Ab und zu könnten wir ja den gewohnten Vorhang beiseite *schieben*.

Schieben wir nicht lauter Argumente *vor uns her*?

Vor uns her – durch die Wüste – geht „Ich bin, die ich bin“.

Analog wäre nun möglich: Lege Deine Echo-Geschichte bitte bei den Kerzen ab, wie ein Gebet, wie einen Gedanken, den du Gott anvertraust.

Dürfen wir Deine Echo-Geschichte für den (Konfirmations)Gottesdienst weiter verwenden? Dann schreib' bitte noch ein JA dazu. Danke für Dein Vertrauen.

Digital wäre möglich: schickst Du uns bitte Deine Echo-Geschichte (Weg und Adresse, wie)? Und schreibst Du dazu, ob wir Deine Echo-Geschichte für den (Konfirmations)Gottesdienst weiter verwenden dürfen? Dann schreib bitte noch ein JA dazu. Danke für Dein Vertrauen.